

6. Sicherlich können die Kirchen die politischen Situationen nicht ignorieren, in welchen sie sich befinden, aber sie dürfen sich von ihnen nicht ausschließlich bestimmen lassen. Wir wollen nicht den Eindruck erwecken, als ob die Kirchen des Ostens und des Westens ohne Fehler seien. Der Ökumenische Rat der Kirchen oder der Vatikan machen allzuoft den Eindruck, Strategien angenommen zu haben, welche denen gleichen, die wir verwerfen. Auch sie ziehen zuweilen die Beziehungen mit den Staaten vor oder praktizieren eine Staatsdiplomatie oder scheinen eine statische friedliche Koexistenz im Auge zu haben. Oder scheinen vor allem die evangelische Freiheit des Volkes Christi zu fürchten. Grund genug, daß eine Organisation, welche so wichtig ist wie die CFK nicht zuläßt, daß man die Christen in enge Grenzen einsperrt... (?)
7. Ohne wahre Freiheit der Kirchen, ohne Verantwortung des Volkes Christi, ohne kulturelle, politische, ökonomische und soziale Erfindungen zu machen, wird es keinen Frieden geben und keinen effizienten Beitrag der Christen zum Frieden geben. Genau gefragt: Ist die Prager Christliche Friedenskonferenz noch eine christliche Konferenz?